

Korinna Schumann
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.316.759

Wien, 1.6.2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche **parlamentarische Anfrage Nr. 5781/J der Abgeordneten Rosa Ecker betreffend Ausgaben anlässlich des Internationalen Frauentags 2026** wie folgt:

Fragen 1 bis 8:

- *Welche Projekte und Aktionen hat Ihr Ressort anlässlich des Weltfrauentags 2026 finanziert oder unterstützt? (Bitte um Angabe des Förderungsausmaßes und der Empfänger)*
 - a. *Nach welchen Kriterien wurden diese Fördermittelempfänger ausgewählt?*
- *Welche finanziellen Mittel wurden von Ihrem Ressort für interne/externe Veranstaltungen anlässlich des Weltfrauentags 2026 bereitgestellt?*
 - a. *Um welche Veranstaltungen handelte es sich?*
 - b. *Wer nahm an diesen Veranstaltungen teil?*
- *Welche finanziellen Mittel wurden von Ihrem Ressort für Social-Media-Kampagnen anlässlich des Weltfrauentags 2026 bereitgestellt?*
- *Welche finanziellen Mittel wurden von Ihrem Ressort für Inserate anlässlich des Weltfrauentags 2026 bereitgestellt?*
 - a. *Wo wurde in welchem Umfang inseriert?*

- *Welche finanziellen Mittel wurden von Ihrem Ressort für etwaige Goodies, Werbematerialien, Blumen/Blumenschmuck für Mitarbeiterinnen Ihres Kabinetts, Ressorts oder sonstige Personen anlässlich des Weltfrauentags 2026 bereitgestellt?*
- *Wurden (externe) Agenturen oder Unternehmen mit der Umsetzung von Social-Media-Kampagnen, Inseraten oder Werbemaßnahmen von Ihrem Ressort beauftragt?*
 - a. Wenn ja, welche Agenturen?*
 - b. Wenn ja, zu welchen Kosten?*
- *Inwiefern stellen Sie sicher, dass die zum Frauentag finanzierten Aktionen über reine PR-Maßnahmen hinausgehen und tatsächlich einen nachhaltigen Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter leisten?*
- *Übersteigen die Ausgaben mit Bezug auf den Weltfrauentag 2026 jene des Vorjahres?*
 - a. Wenn ja, um wie viel und in welchem Bereich?*

Die Arbeitsgruppe für Gleichbehandlungsfragen hat anlässlich des Internationalen Frauentages am 10. März 2026 zu einer ressortinternen Veranstaltung unter dem Motto „Frauen im Ressort sichtbar machen und zeigen, was das Ressort für Frauen tut“ eingeladen. Die Einladung war an alle Mitarbeiter:innen des Ressorts gerichtet. Für diese Veranstaltung entstanden Catering-Kosten in Höhe von 2.435,00 €.

In fünf Arbeitsinspektoraten hat jeweils ein „Frauenfrühstück“ stattgefunden. Die Kosten für diese internen Aktionen betrugen insgesamt 715,24 €.

Es wurden keine Social-Media-Kampagnen initiiert, aber es wurde ein hausintern produziertes Video für den Weltfrauentag auf den Social Media Kanälen des Ressorts ausgespielt, was, da im Rahmen der Arbeitsleistung vom Mitarbeiter:innen produziert, keine bezifferbaren Kosten verursacht hat.

Die Ausgaben mit Bezug auf den Weltfrauentag 2026 übersteigen somit die Kosten des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz aus dem Vorjahr um 3.150,24 €. Die in Beantwortung Nr. 392/AB (XXVIII.GP) des Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft erwähnten und zum Stichtag der Anfrage noch nicht abgerechneten Kosten einer Veranstaltung sind nicht dem Ressort in der aktuellen Zusammensetzung zuzurechnen.

Frage 9: *Kam es zu kurzfristigen Absagen Ihrerseits von Veranstaltungen bzw. Kampagnen o.ä. anlässlich des Weltfrauentags 2026 (z.B. aufgrund von Terminkollisionen)?*
a. Wenn ja, welche Veranstaltungen/Kampagnen o.ä. waren betroffen?
b. Wenn ja, welche Kosten sind dennoch trotz Absage entstanden?

Nein.

Mit freundlichen Grüßen

Korinna Schumann

